

Bericht zur Clubslalom-Doppelveranstaltung der MSG Eberswalde am 29./30.3.2019 in Templin / Berlin/Brandenburg

Am 29./30.3. fand auf der Kartbahn in Templin die Clubslalom-Doppelveranstaltung der MSG Eberswalde statt... am Freitagabend als Nachtslalom und am Samstagvormittag auf demselben Kurs "bei Licht".

Nach der langen Winterpause traf sich dort die Elite der Berliner Slalom-Piloten zu einem ersten "Kräftemessen". Da in Schleswig-Holstein die Saison erst am 14.4 beginnt hat unser Clubmitglied Stefan Blank (Quickborn) angefragt, ob er denn mit seinem serienmäßigen Honda CRX (der nur vom 1.4. bis zum 31.10. auf die Straße darf) in der Klasse 3a (bei den stark verbesserten Fahrzeugen bis 1600 ccm) an den Start gehen könne. Nachdem diese Anfrage positiv beantwortet wurde, hat er die gut 350 km Anfahrt auf sich genommen, um auch einmal andere Sportkameraden kennen zu lernen und anderes "Geläuf" auszuprobieren.

Seinen Berichten zu Folge hat er sich vom ersten Augenblick an im "Brandenburgischen" sehr wohl gefühlt. Er wurde von den Sportkameraden sehr nett in deren Kreis aufgenommen.

Michael Rimpau und Clemens Klatte haben ihn unter ihre Fittiche genommen (die zwei waren ihm schon vom Heidbergring-Slalom gut bekannt) und ihn in den Kreis der Berliner Motorsportler eingeführt...

Schon am frühen Nachmittag traf Blank an der Kartbahn in Templin ein. So war genug Zeit, um sich im Fahrerlager „wohlich“ einzurichten, das Wettbewerbsauto vorzubereiten und einen Blick auf den zu fahrenden Kurs zu werfen.

Knapp 40 Starter umfasste das anspruchsvolle Teilnehmerfeld.

Um 19:00 Uhr begann die Veranstaltung und um 22:00 Uhr konnten Fahrerinnen und Fahrer bereits zum gemütlichen Teil des Abends über gehen.

Die Siegerehrung wurde auf der Terrasse des „Ring-Bistros“ durchgeführt gefiel besonders gut, da alle Teilnehmer bis zum Ende dort geblieben sind und so dem Nachtslalom ein würdiges Ende bereitet haben.

Blanks persönliches Ergebnis:

Platz 3 in der Klasse 3a

Platz 23 im Gesamtklassement



Ergebnisse:

Gesamtergebnis: [http://www.motorsport-eberswalde.de/dok ... Gesamt.pdf](http://www.motorsport-eberswalde.de/dok...Gesamt.pdf)

nach Klassen: [http://www.motorsport-eberswalde.de/dok ... Klasse.pdf](http://www.motorsport-eberswalde.de/dok...Klasse.pdf)

Am Samstag begann der Wettbewerb pünktlich um 08:00 Uhr mit einem fantastischen Frühstück aus dem „Ring-Bistro“, bei herrlichem Frühlingswetter. Auch diesmal wurde wieder hochkarätiger Slalomsport geboten. Ohne Verzögerung startete eine Gruppe nach der nächsten, und bereits kurz vor 12:00 Uhr war der letzte Wertungslauf absolviert und die Kartbahn konnte ihrer ursprünglichen Aufgabe wieder übergeben werden...

Die Siegerehrung erfolgte, wie am Abend zuvor, für alle gemeinsam.

An dieser nahmen alle Starter bis zur Verabschiedung durch den Rennleiter teil...

Blanks persönliches Ergebnis:

Platz 3 in der Klasse 3a

Platz 13 im Gesamtklassement bedeutete eine deutliche Steigerung gegenüber zum Vorabend.



Ergebnisse:

Gesamtergebnis: [http://www.motorsport-egerswalde.de/dok ... Gesamt.pdf](http://www.motorsport-egerswalde.de/dok...Gesamt.pdf)

nach Klassen: [http://www.motorsport-egerswalde.de/dok ... Klasse.pdf](http://www.motorsport-egerswalde.de/dok...Klasse.pdf)

Zusammenfassend berichtet Blank, dass er ausnahmslos auf nette und freundliche Sportkameraden getroffen ist und ihm diese Veranstaltung lange im Gedächtnis bleiben wird.

Sein Dank geht hier nicht nur an die Verantwortlichen der MSG Egerswalde für die professionelle Ausrichtung der VA sondern auch an den Betreiber der Kartbahn und das dort beschäftigte Personal.

Die Bewirtung im Streckenbistro bot ein außergewöhnlich großes Angebot an Speisen und Getränken, dass bis zum späten Abend genossen werden konnte und das Frühstück am Samstag hätte in einem Hotel kaum besser sein können.

Alles zu Portemonnaie freundlichen Preisen.

Ein dicke Dankeschön an die fleißigen Liebschen hinter dem Tresen.

Er kann diese Veranstaltung jedem Slalomfahrer nur wärmstens empfehlen... besonders denen, die mit dem Womo anreisen. Der weiteste Weg lohnt sich. Im Fahrerlager gibt es Stromanschlüsse, fließend Wasser und ausreichend Möglichkeiten, "sein" Fahrerlager einzurichten. Wenn die Terminplanung der Saison 2020 es zulässt, dann wird er sicherlich wieder mit von der Partie sein.

Vielleicht finden sich im Club ja mehrere Fahrer zusammen, um gemeinsam im Konvoi „über den Templiner-Ring herzufallen“ !!!

Unter den Umständen kam man natürlich auch noch auf "die Norddeutschen Ergänzungen" zu sprechen. Die "Unannehmlichkeiten" aus dem Jahr 2016 auf dem Flugplatz Schachtholm (einige Piloten durften mit ihren Fahrzeugen nicht in der Gruppe 3 an den Start gehen) waren bereits vergessen... und Fahrer wie Christian Redomski, Michael Naumann und Detlef Schmidt haben schon Interesse bekundet, auch "bei uns im Norden" an den Start gehen zu wollen, wenn das Reglement es zuließe... nun... nach dem derzeitigen Stand des Reglements wird hier wohl eine "Mauer" zwischen Ost und West verhindern, die Sportkameraden aus Berlin zu einem Zusammentreffen (zumindest beim Clubslalom) bei unserer Veranstaltung zu überreden.

Sehr schade eigentlich...